

## **Frage insbesondere an die GS-LehrerInnen wegen Kann-Kind...**

### **Beitrag von „Ramapas“ vom 3. April 2006 20:48**

Hallo ins Forum,

ich frag mal wieder als Mama 😊

Und zwar würden mich die Erfahrungen der Grundschulkollegen interessieren, die sie mit Kann-Kindern gemacht haben.

War die Entscheidung, diese Kinder einzuschulen überwiegend richtig oder falsch? Und wenn sie falsch war, woran lag es hauptsächlich, also welche Schwierigkeiten gab es? Vielleicht wisst ihr ja auch, wer die Einschulung in erster Linie wollte (Eltern/Erzieher...)

Hintergrund ist mein eigenes Kann-Kind - Geschwisterkind von November 2000. Uns haben vor allem die Erzieher im Kindergarten dahingehend beraten, den Knirps schon dieses Jahr einzuschulen. Schule und Schularzt hatten keine Bedenken, einzig die Feinmotorik wurde etwas bemängelt....

Und ich, ich schwanke, das Kind selbst will im übrigen unbedingt in die Schule...

Wär lieb, wenn ihr mir ein bisschen Input geben könntet...

Danke und liebe Grüße,  
ramapas

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 3. April 2006 21:10**

Aus meiner kurzen Berufserfahrung kann ich sagen, dass es gut gehen kann, aber auch schief - das lässt sich nicht verallgemeinern. Wenn es aber schief geht, liegt das meines Erachtens meist an der sozialen und persönlichen Reife. Die Kinder sind einfach oft noch nicht so weit, einen ganzen Schulvormittag durchzustehen, mit den Anforderungen klar zu kommen. Das ist eben doch ein Jahr später oft nochmal ganz anders. Aber wie gesagt, verallgemeinern lässt sich nix - du musst für dein Kind entscheiden.

---

## **Beitrag von „venti“ vom 3. April 2006 21:27**

Hallo ramapas,

ich kenne auch beide Möglichkeiten. Allerdings keinen einen Fall, wo es überhaupt nicht "ging", sondern solche, wo das arme Kind sich abmühte, bis es das konnte, was die anderen viel schneller konnten: sich organisieren, eigene Sachen wiederfinden, sich im Schulgebäude zurechtfinden usw.

Einigen wäre es ein Jahr später sicher leichter gefallen. Anders ist die Sachlage, wenn ein Geschwisterkind da ist, denn das Jüngere bekommt logischerweise eben viel mit.

Wenn dein Kannkind also will und es den Schulreifetest besteht und die Schulärztin dafür ist und du im allgemeinen Zeit für dein Kind hast, dann würde ich es jetzt gehen lassen. (Von meinen drei Kannkindern im 4. Schuljahr gehen zwei aufs Gymnasium.)

Ich wünsche dir die richtige Entscheidung!

Gruß venti 